



3. Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr

Eine ausführliche Beschreibung des Beschilderungssystems und weiterführende Informationen finden sich im „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“.

Die wegweisende Beschilderung nach dieser Systematik ist zwischenzeitlich Grundlage für die Einheitlichkeit der Beschilderung in den meisten Bundesländern und wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club empfohlen. Auch im Nationalen Radverkehrsplan ist zur Förderung des Radverkehrs in Deutschland diese „Qualitätswegweisung“ als Grundsatz enthalten.

Das Merkblatt kann beim FGSV-Verlag GmbH, Wesselinger Straße 17, 50999 Köln, bezogen werden (www.fgsv.de).

4. Bayernnetz für Radler

Hauptbestandteil des in Bayern heute verfügbaren Radwegenetzes ist das Bayernnetz für Radler, das sich als bayernweites Fernradwegenetz durch einheitliche Qualitätskriterien auszeichnet. Das eingetragene Markenzeichen ist deshalb notwendiger Bestandteil der Wegweisung in diesem Netz. Nähere Informationen zum Bayernnetz für Radler finden Sie unter www.bayerninfo.de.



5. Runder Tisch Radverkehr

Die Bestrebungen des Freistaats Bayern für eine Verbesserung des Radverkehrs werden seit Jahren koordiniert über den Runden Tisch Radverkehr.

Der Runde Tisch Radverkehr ist ein informelles Gremium, das sich der Abstimmung aller staatlichen Aufgaben im Themenbereich Radverkehr (vom Radwegebau und der Wegweisung über Verkehrssicherheit bis zum Radtourismus) widmet. Seit 2004 treffen sich hierzu mehrmals im Jahr Vertreter der verschiedenen Ministerien sowie der kommunalen Spitzenverbände. Weitere Organisationen wie der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club werden anlassbezogen hinzugezogen.



6. Ansprechpartner

Falls Sie Fragen zur wegweisenden Beschilderung an Radwegen oder zum Bayernnetz für Radler haben, so setzen Sie sich bitte mit dem jeweiligen Ansprechpartner für den Radverkehr bei den Bezirksregierungen in Verbindung.

Herausgeber:
Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München
www.innenministerium.bayern.de

Grafische Gestaltung:
Löhr & Partner GmbH, München

Druck:
WS Print e.K., München
August 2008

Wegweisende Beschilderung an Radwegen in Bayern



Vorwort



Radfahren ist gesund und umweltfreundlich. Mit dem Fahrrad Bayerns herrliche Landschaften und seine berühmten Sehenswürdigkeiten zu erfahren, macht Spaß und hält fit. Gerade auch für den Klimaschutz ist jeder Kilometer, der anstelle des Autos mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, ein Gewinn.

Radverkehr ist nicht nur unter diesen Gesichtspunkten seit jeher ein wesentlicher Bestandteil der bayerischen Verkehrspolitik. Er trägt erheblich zur Entlastung vor allem unserer Innenstädte und zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Da gerade auf kurzen Strecken das Rad auch wesentliche Vorteile gegenüber anderen Verkehrsmitteln hat, gilt es, den Radverkehrsanteil auch dort weiter zu erhöhen. Damit kommt es darauf an, zum einen den bereits heute starken Freizeitradverkehr weiter voran zu bringen, zum anderen aber auch die Bedingungen für den Alltagsradverkehr zu verbessern. Mit dem Bau sicherer und leistungsfähiger Radwegeverbindungen und einer einheitlichen Beschilderung wollen wir beides fördern.

Mit diesem neu herausgegebenen Faltblatt geben wir nicht nur den Fachleuten aus Verwaltung und Verbänden, sondern auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern Informationen zur einheitlichen wegweisenden Beschilderung von Radwegen in Bayern. Allen Trägern von Radwegen in Bayern empfehlen wir, im Interesse der Einheitlichkeit der Radwegbeschilderung, die in diesem Faltblatt enthaltene Systematik auf den von ihnen betreuten Radwegen zu beachten.

Joachim Herrmann
Staatsminister des Innern

1. Einheitliche Fahrradwegweisung

Die an vielen Radwegen vorhandene Wegweisung ist meist uneinheitlich und beschränkt sich oft auf das Gebiet einer Gemeinde, eines Landkreises oder einer Fremdenverkehrsregion. Derartige Grenzen entsprechen nicht den Bedürfnissen der Radfahrer. Unterschiedliche Formen, Farben und Inhalte der Fahrradwegweisung sind wenig benutzerfreundlich. Ziel muss es daher sein, die Fahrradwegweisung einheitlich zu gestalten.

2. Wegweisung an Radwegen in Bayern

Die nachfolgend beschriebene Wegweisung an Radwegen in Bayern stellt eine Kombination aus zwei Wegweisungssystemen, nämlich der ziel- und der routenorientierten Wegweisung, dar. Damit ist für den touristischen Radverkehr in gleicher Weise wie für den Alltagsradverkehr eine optimale Wegweisung gegeben.

Das Beschilderungssystem orientiert sich am „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr – Ausgabe 1998“, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Davon abweichend sind in Bayern die Schrift, die Pfeile und die Symbole grün (RAL - Nr. 6024).

Für die Hauptwegweiser ist in der Regel eine Größe von 800 x 200 mm und für die Zwischenwegweiser eine Größe von 250 x 250 mm ausreichend. Durch die Kombination aus Haupt- und Zwischenwegweisern ist das Beschilderungssystem relativ kostengünstig.

Das ursprüngliche für das Bayernnetz für Radler entworfene Beschilderungssystem hat in den vergangenen Jahren eine Verbreitung erfahren, die künftig noch weiter ausgebaut werden soll.

Hauptwegweiser

Pfeilwegweiser



Eingehängte Zusatzschilder weisen auf den **Namen der Route** eine Route im **Bayernnetz für Radler** und ggf. eine **deutschlandweite D-Route** hin.



Tabellenwegweiser



Zwischenwegweiser

Zur Bestätigung der Fahrtrichtung

